

BioNTech veröffentlicht Ergebnisse für das erste Quartal 2025 sowie Informationen zur Geschäftsentwicklung

Mai 5, 2025

- Weiterentwicklung der Onkologie-Pipeline vorangetrieben mit strategischem Fokus auf zwei tumorübergreifende (Pan-Tumor-)Programme: Immunmodulator-Kandidat BNT327, ein gegen PD-L1 und VEGF-A¹ gerichteter bispezifischer Antikörper, und mRNA-Krebsimmuntherapie-Kandidaten
- BioNTechs Kombinationsstrategie in der Onkologie wurde anhand mehrerer klinischer Daten-Updates aus der Onkologie-Pipeline untermauert, unter anderem durch erste Daten für die innovative Kombination von BNT327 mit einem Antikörper-Wirkstoff-Konjugat-Kandidaten (antibody-drug conjugates, „ADCs“)
- Entwicklung und Vorbereitung für die Kommerzialisierung eines an SARS-CoV-2-Varianten angepassten COVID-19-Impfstoffs für die Saison 2025/2026
- Umsatz im ersten Quartal 2025 in Höhe von 0,2 Milliarden Euro², Nettoverlust in Höhe von 0,4 Milliarden Euro und unverwässertes und verwässertes Ergebnis pro Aktie von minus 1,73 Euro bzw. 1,82 US-Dollar³
- Starke finanzielle Position aufrechterhalten mit 15,9 Milliarden Euro an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie gehaltenen Wertpapieren zum 31. März 2025⁴
- Prognose für das Geschäftsjahr 2025 bestätigt

**Telefonkonferenz und Webcast sind für den 5. Mai 2025 um 14:00 Uhr MESZ
(8:00 Uhr U.S. Eastern Daylight Time) geplant**

MAINZ, Deutschland, 5. Mai 2025 (GLOBE NEWSWIRE) -- [BioNTech SE](#) (Nasdaq: BNTX, „BioNTech“ oder „das Unternehmen“) hat heute die Ergebnisse des am 31. März 2025 endenden ersten Quartals veröffentlicht und Informationen zur Geschäftsentwicklung bekanntgegeben.

„Im ersten Quartal 2025 haben wir die konsequente Umsetzung in unseren strategischen Schwerpunktbereichen fortgesetzt. Das zeigen Daten-Updates zu unserem bispezifischen PD-L1xVEGF-A Antikörperkandidaten BNT327 sowie der klinische Fortschritt unserer Fokusprogramme und Ansätze für Kombinationstherapien“, sagte **Prof. Dr. Ugur Sahin, CEO und Mitgründer von BioNTech**. „Wir werden uns weiterhin auf unsere zentralen strategischen Programme konzentrieren. Sie sollen dazu beitragen, unsere Vision, die uns seit jeher antreibt, Schritt für Schritt umzusetzen: Wir wollen die Gesundheit von Menschen auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse verbessern.“

Finanzergebnisse des ersten Quartals 2025

<i>In Millionen €, bis auf Ergebnis pro Aktie</i>	Erstes Quartal 2025	Erstes Quartal 2024
Umsatzerlöse	182,8	187,6
Nettoverlust	(415,8)	(315,1)
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis pro Aktie	(1,73)	(1,31)

Die **Umsatzerlöse** betragen 182,8 Mio. € in dem zum 31. März 2025 endenden Quartal, verglichen mit 187,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2025 wurden hauptsächlich durch Umsätze aus BioNTechs COVID-19-Impfstoff-Kollaboration erzielt.

Die **Umsatzkosten** beliefen sich in dem zum 31. März 2025 endenden Quartal auf 83,8 Mio. €, verglichen mit 59,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Veränderung war hauptsächlich auf die positiven Auswirkungen einer Neubewertung der Vorräte im ersten Quartal 2024 zurückzuführen.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** beliefen sich in dem zum 31. März 2025 endenden Quartal auf 525,6 Mio. €, verglichen mit 507,5 Mio. € für den Vorjahreszeitraum. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Durchführung fortgeschrittener klinischer Studien für Kandidaten aus dem ADC- und Antikörper-Portfolio von BioNTech zurückzuführen.

Die **Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten**⁵ beliefen sich insgesamt auf 120,6 Mio. € in dem zum 31. März 2025 endenden Quartal, verglichen mit 132,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist hauptsächlich auf eine Reduzierung externer Dienstleistungen zurückzuführen.

Für das zum 31. März 2025 endende Quartal sind **Ertragsteuern** in Höhe von 29,6 Mio. € realisiert worden, verglichen mit realisierten Ertragssteuern von 16,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Der **Nettoverlust** für das zum 31. März 2025 endende Quartal betrug 415,8 Mio. €, verglichen mit einem Nettoverlust in Höhe von 315,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente plus gehaltene Wertpapiere** betragen zum 31. März 2025 15.854,4 Mio. €, bestehend aus 10.184,9 Mio. € Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, 3.542,0 Mio. € kurzfristig gehaltenen Wertpapieren und 2.127,5 Mio. € langfristig gehaltenen Wertpapieren.

Das **unverwässerte und verwässerte Ergebnis pro Aktie** belief sich in dem zum 31. März 2025 endende Quartal auf minus 1,73 €, verglichen mit einem unverwässerten und verwässerten Ergebnis pro Aktie von minus 1,31 € im Vorjahreszeitraum.

Zum 31. März 2025 befanden sich 240.392.622 **ausstehende Aktien** im Umlauf. Dabei werden die 8.159.578 Aktien im eigenen Bestand nicht berücksichtigt.

„Unsere Umsätze für das erste Quartal entsprechen unseren Erwartungen und spiegeln die saisonale Nachfrage nach COVID-19-Impfstoffen wider“, sagte **Jens Holstein, Chief Financial Officer von BioNTech**. „Wir können unser strategisches Ziel dank unserer starken finanziellen Position konsequent weiterverfolgen und wollen BioNTech bis 2030 zu einem führenden Biotech-Unternehmen mit mehreren onkologischen Produkten entwickeln.“

Bestätigte Prognose für das Geschäftsjahr 2025⁶

Gesamtumsatz für das Geschäftsjahr 2025	1.700 Mio. € - 2.200 Mio. €
--	------------------------------------

BioNTech geht davon aus, dass die Umsätze für das gesamte Geschäftsjahr 2025 zwischen 1.700 und 2.200 Mio. € liegen und sich ähnlich wie im Geschäftsjahr 2024 entwickeln werden, wobei eine Konzentration in den letzten drei bis vier Monaten des Jahres liegen wird, die erwartungsgemäß den Umsatz für das gesamte Jahr beeinflussen wird. Die Umsatzprognose geht von folgenden Annahmen aus: relativ stabile Impfquoten, im Vergleich zu 2024 ähnliche Preisniveaus und Marktanteile; geschätzte Vorratsabwertungen und andere Belastungen durch BioNTechs Kooperationspartner Pfizer, die sich negativ auf BioNTechs Umsatz auswirken; erwartete Umsätze aus einem Pandemiebereitschaftsvertrag mit der deutschen Regierung; und erwartete Umsätze aus dem Dienstleistungsgeschäft der BioNTech-Gruppe. Potenzielle Änderungen der Gesetzgebung oder der Regierungspolitik, einschließlich der Zölle und der öffentlichen Gesundheitspolitik, sowie die sich weltweit entwickelnde öffentliche Meinung könnten unsere erwarteten Einnahmen und Ausgaben weiter negativ beeinflussen.

Geplante Ausgaben und Investitionen im Geschäftsjahr 2025

Forschungs- und Entwicklungskosten	2.600 Mio. € - 2.800 Mio. €
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	650 Mio. € - 750 Mio. €
Investitionsausgaben für den operativen Geschäftsbetrieb	250 Mio. € - 350 Mio. €

BioNTech geht davon aus, dass sich die Investitionen weiterhin auf die Forschung und Entwicklung und die Skalierung des Unternehmens entsprechend der späteren Entwicklungsphase und der avisierten Marktreife in der Onkologie konzentrieren werden und dabei die Kostendisziplin beibehalten wird. Die strategische Kapitalallokation wird ebenfalls weiterhin ein wichtiger Faktor für die Entwicklung des Unternehmens sein. Als Teil der Strategie von BioNTech wird das Unternehmen weiterhin geeignete Möglichkeiten zur Unternehmensentwicklung prüfen, um ein nachhaltiges, langfristiges Wachstum zu erzielen und zukünftige Werte zu schaffen.

Der vollständige, ungeprüfte und verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss ist in BioNTechs Bericht (Form 6-K) für das am 31. März 2025 endende Quartal zu finden, der heute bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht (Securities and Exchange Commission, „SEC“) eingereicht wurde und unter folgender Adresse verfügbar ist: www.sec.gov.

Endnoten

- ¹ Alle Abkürzungen für Zielstrukturen sind in einem Abkürzungsverzeichnis am Ende dieser Pressemitteilung zusammengestellt.
- ² Alle Zahlen in dieser Pressemitteilung wurden gerundet.
- ³ Berechnet auf Basis des von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Wechselkurses für das am 31. März 2025 endende Quartal.
- ⁴ Eine Vergleichszahlung in Höhe von 400 Mio. \$ im Zusammenhang mit der Beilegung einer Vertragsstreitigkeit mit der University of Pennsylvania wird sich voraussichtlich in der finanziellen Position des Unternehmens für das zweite Quartal 2025 niederschlagen. Im Zusammenhang mit dieser Beilegung und einer anderen Beilegung mit den National Institutes of Health („NIH“) erwartet BioNTech in den Jahren 2025 und 2026 Erstattungen in Höhe von ca. 535 Mio. \$ von ihrem Kollaborationspartner. Die erste Erstattungszahlung erhielt BioNTech im ersten Quartal 2025.
- ⁵ „Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten“ beinhalten Vertriebs- und Marketingkosten sowie allgemeine Verwaltungskosten.
- ⁶ Die Prognose schließt externe Risiken aus, die noch nicht bekannt und/oder quantifizierbar sind. Dies beinhaltet und ist aber nicht beschränkt darauf, dass in der Prognose unter anderem keine Auswirkungen laufender und/oder zukünftiger Rechtsstreitigkeiten und damit verbundener Aktivitäten sowie keine bestimmten potenziellen Einmaleffekte und Belastungen im Zusammenhang mit der Portfoliooptimierung enthalten sind. Die Prognose spiegelt die erwarteten Auswirkungen von Lizenzvereinbarungen, Kollaborationen und potenziellen M&A-Transaktionen wider, insoweit diese jeweils veröffentlicht sind, und kann Gegenstand von Aktualisierungen werden. Das Unternehmen rechnet nicht damit, für das Geschäftsjahr 2025 einen positiven Nettogewinn zu erzielen.

Operative Entwicklung des ersten Quartals 2025, wichtige Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums und Ausblick auf das Jahr 2025

Ausgewählte Updates aus der Onkologie-Pipeline

Innovative Immunmodulatoren

BNT327, ehemals auch bekannt als PM8002, ist ein bispezifischer Antikörperkandidat, der PD-L1-Checkpoint-Inhibition mit der Neutralisierung von VEGF-A kombiniert.

- Im März 2025 wurden auf dem Europäischen Lungenkrebskongress (European Lung Cancer Congress, „ELCC“) vorläufige Daten aus zwei klinischen Phase-2-Studien vorgestellt, die in China durchgeführt werden. Die Studien untersuchen

BNT327 als Erstlinientherapie zur Behandlung von kleinzelligem Lungenkrebs im extensiven Stadium (extensive-stage small cell lung cancer, „ES-SCLC“) und als Zweitlinientherapie zur Behandlung von kleinzelligem Lungenkrebs (small cell lung cancer, „SCLC“).

- Vorläufige Daten aus einer randomisierten, offenen, einarmigen Phase-2-Studie ([NCT05844150](#)), die BNT327 in Kombination mit Chemotherapie als Erstlinienbehandlung bei kleinzelligem Lungenkrebs im extensiven Stadium untersucht, zeigten Antitumoraktivität und ein akzeptables Sicherheitsprofil. Es traten keine neuen Sicherheitssignale über die typischerweise bei Chemotherapie, Anti-PD-(L)1 und Anti-VEGF Monotherapie beschriebenen hinaus auf. Diese Daten waren die ersten, die für BNT327 als Erstlinientherapie bei kleinzelligem Lungenkrebs im extensiven Stadium präsentiert wurden, und unterstützen die laufende globale randomisierte klinische Phase-3-Studie ROSETTA Lung-01 ([NCT06712355](#)) in dieser Indikation.
 - Vorläufige Daten aus einer Phase-2-Studie ([NCT05879068](#)), die BNT327 in Kombination mit Chemotherapie als Zweitlinienbehandlung bei kleinzelligem Lungenkrebs untersucht, zeigten eine Antitumoraktivität, die unabhängig von einer vorherigen immuno-onkologischen („IO“) Behandlung beobachtet wurde. Außerdem wurde ein akzeptables Sicherheitsprofil beobachtet.
- Im April 2025 wurden auf der Jahrestagung der American Association for Cancer Research („AACR“), erste Daten einer neuen Kombination des PD-L1xVEGF-A bispezifischen Antikörper-Kandidaten BNT327 mit verschiedenen ADC-Kandidaten präsentiert.
 - Zwischenergebnisse der laufenden Phase-1/2-Studie ([NCT05438329](#)) zur Untersuchung von BNT327 in Kombination mit dem gegen TROP2 gerichteten ADC-Kandidaten BNT325/DB-1305 bei Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenen/metastasierten soliden Tumoren zeigten ein kontrollierbares Sicherheitsprofil und erste Signale von Antitumoraktivität in einer Kohorte von Patientinnen mit platinresistentem Eierstockkrebs (platinum-resistant ovarian cancer, „PROC“). Von den 13 Patientinnen mit platinresistentem Eierstockkrebs, die in die Wirksamkeitsanalyse eingeschlossen wurden, zeigten sieben Patientinnen ein teilweises Ansprechen (partial response, „PR“) und drei Patientinnen eine Stabilisierung der Erkrankung (stable disease, „SD“). Ein Ansprechen wurde auch bei Patientinnen und Patienten mit nicht-kleinzelligem Lungenkrebs (non-small cell lung cancer, „NSCLC“) oder dreifach negativem Brustkrebs (triple-negative breast cancer, „TNBC“) beobachtet. Der ADC-Kandidat BNT325/DB-1305 wird in Kollaboration mit Duality Biologics (Suzhou) Co. Ltd. („DualityBio“) entwickelt.
 - Ein Daten-Update aus der laufenden Phase-2-Studie zur Erstlinienbehandlung bei Mesotheliom, einem seltenen Tumor des Brustfells (Rippenfell oder Lungenfell), des Bauchfells oder des Herzbeutels, sowie zwei weitere Poster zu den laufenden Phase-3- und Phase-2/3-Studien, ROSETTA Lung-01 ([NCT06712355](#)) bzw. ROSETTA Lung-02 ([NCT06712316](#)), werden auf der Jahrestagung der American Society for Clinical Oncology („ASCO“) präsentiert, die vom 30. Mai bis 3. Juni 2025 in Chicago, Illinois, stattfindet.
 - *Abstract-Titel:* First report of efficacy and safety results from a Phase 2 trial evaluating BNT327/PM8002 plus chemotherapy (chemo) as first-line treatment (1L) in unresectable malignant mesothelioma
 - *Abstract-Titel:* A global phase III, double-blind, randomized trial of BNT327/PM8002 plus chemotherapy (chemo) compared to atezolizumab plus chemo in patients (pts) with first-line (1L) extensive-stage small cell lung cancer (ES-SCLC)
 - *Abstract-Titel:* A global Phase 2/3, randomized, open-label trial of BNT327/PM8002 in combination with chemotherapy (chemo) in first-line (1L) non-small cell lung cancer (NSCLC)

mRNA-Krebsimmuntherapien

BNT116 basiert auf BioNTech's unternehmenseigener, off-the-shelf FixVac-Plattform. Der Kandidat wurde entwickelt, um eine Immunantwort gegen sechs tumor-assoziierte Antigene auszulösen, die bei nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom häufig vorkommen.

- Im April 2025 wurden auf der Jahrestagung der AACR vorläufige Daten aus einer Kohorte mit geschwächten Patientinnen und Patienten der laufenden Phase-1-Studie LuCa-MERIT-1 ([NCT05142189](#)) vorgestellt. In der Kohorte wird BNT116 in Kombination mit cemiplimab als Erstlinienbehandlung bei Patientinnen und Patienten mit PD-L1 positivem (Tumorzell-Score (tumor proportion score, „TPS“) $\geq 1\%$) inoperablem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom dritten Grades oder metastasiertem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom vierten Grades untersucht, die keine Chemotherapie als Erstlinienbehandlung erhalten können. Die Kombinationstherapie aus BNT116 und cemiplimab zeigte eine Antitumoraktivität, eine konsistente Auslösung der Immunantwort und ein kontrollierbares Sicherheitsprofil.

Antikörper-Wirkstoff-Konjugate

BNT324/DB-1311 ist ein gegen B7H3 gerichteter ADC-Kandidat, der in Kollaboration mit DualityBio entwickelt wird. Das Programm erhielt den Fast-Track-Status der amerikanischen Arzneimittelbehörde (U.S. Food and Drug Administration, „FDA“) für die Behandlung von Patienten mit fortgeschrittenem kastrationsresistentem Prostatakrebs (castration resistant prostate cancer, „CRPC“), bei denen die Erkrankung mit oder nach systemischen Standardtherapien fortgeschritten ist. Für die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenem oder metastasiertem Speiseröhren-Plattenepithelkarzinom (esophageal squamous cell carcinoma, „ESCC“) erteilte die FDA dem Programm den Orphan-Drug-Status.

- Vorläufige Daten aus einer laufenden Phase-1/2-Studie ([NCT05914116](#)) werden auf der ASCO-Jahrestagung 2025 präsentiert. Die Studie untersucht die Sicherheit und Verträglichkeit von BNT324/DB-1311 bei Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenen soliden Tumoren, einschließlich Patienten mit fortgeschrittenem/inoperablem oder metastasiertem kastrationsresistentem Prostatakrebs.
- *Abstract-Titel:* DB-1311/BNT324 (a novel B7H3 ADC) in patients with heavily pretreated castrate-resistant prostate cancer (CRPC)

BNT325/DB-1305 ist ein gegen TROP2 gerichteter ADC-Kandidat, der in Kollaboration mit DualityBio entwickelt wird. BNT325/DB-1305 erhielt den Fast-Track-Status der amerikanischen Arzneimittelbehörde FDA für die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit platinresistentem, epitheliale Eierstockkrebs, Eileiterkrebs (fallopian tube cancer, „PFTC“) oder primärem Bauchfellkrebs (primary peritoneal cancer, „PPC“), die zuvor eine bis drei systemische Therapien erhalten haben.

- Im März 2025 wurden auf der Jahrestagung der Society of Gynecologic Oncology („SGO“) vorläufige Daten einer laufenden Phase-1/2-Studie ([NCT05438329](#)) vorgestellt. Die Studie untersucht BNT325/DB-1305 in Signalfindungs-Kohorten in einer Reihe von Krebsindikationen, einschließlich platinresistentem, epitheliale Eierstockkrebs. Die Daten aus einer Patientenkohorte mit dieser Krebsart zeigten ein kontrollierbares Sicherheitsprofil und erste Anzeichen einer Antitumoraktivität.

Geschäfts- und Kommerzialisierungsentwicklungen im ersten Quartal 2025

- Im Laufe des heutigen Tages gab BioNTech bekannt, dass der Aufsichtsrat Ramón Zapata-Gomez mit Wirkung zum 1. Juli 2025 als Chief Financial Officer in den Vorstand beruft. Er wechselt von der globalen biomedizinischen Forschungsorganisation (Novartis Biomedical Research) der Novartis AG, wo er seit 2022 als CFO tätig war, zu BioNTech. Ramón Zapata tritt die Nachfolge von Jens Holstein an, der wie bereits angekündigt zum 30. Juni 2025 planmäßig aus dem Unternehmen ausscheiden und in den Ruhestand gehen wird.
- Im Februar 2025, schloss BioNTech die Übernahme von Biotheus ab. Mit der Übernahme erwarb BioNTech die vollen weltweiten Rechte an BNT327 und allen anderen Pipeline-Kandidaten von Biotheus sowie an der unternehmenseigenen Plattform zur Entwicklung von Antikörpern und der Expertise des Unternehmens zur Herstellung bispezifischer ADCs. Die Gesamtsumme der Transaktion betrug 800 Mio. \$ zuzüglich zusätzlicher leistungsbasierter Zahlungen von bis zu 150 Mio. \$.
- BioNTech und Pfizer haben an JN.1 und KP.2 angepasste COVID-19-Impfstoffe entwickelt, produziert und ausgeliefert. Die Impfstoffe erhielten in mehr als 40 Ländern und Regionen verschiedene behördliche Zulassungen und Marktzulassungen. BioNTech konzentriert sich nun auf die Vorbereitung zur Entwicklung eines an SARS-CoV-2-Varianten angepassten COVID-19-Impfstoffs, um für eine Marktzulassung vor der kommenden Impfsaison 2025/2026 bereit zu sein, vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen.

Bevorstehende Veranstaltungen für Investoren und Analysten

- Hauptversammlung: 16. Mai 2025
- „Innovation Series“ (Forschung und Entwicklung): 11. November 2025

Telefonkonferenz und Informationen zum Webcast

BioNTech lädt Investorinnen und Investoren und die allgemeine Öffentlichkeit ein, heute, den 5. Mai 2025 um 14:00 Uhr MESZ (8:00 Uhr U.S. Eastern Daylight Time) an der Telefonkonferenz samt Webcast teilzunehmen, in dem die Ergebnisse für das erste Quartal 2025 veröffentlicht werden.

Um an der Live-Telefonkonferenz teilzunehmen, registrieren Sie sich bitte unter [diesem Link](#). Nach der Registrierung werden die Einwahldaten und die dazugehörige PIN übermittelt.

Die Präsentation wird samt Ton über [diesen Webcast-Link](#) verfügbar sein.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Folien und den Webcast der Telefonkonferenz auch über die Seite „Events und Präsentationen“ im Investorenbereich auf der Webseite des Unternehmens unter [www.BioNTech.de](#) abrufen. Eine Aufzeichnung des Webcasts wird kurz nach Beendigung der Telefonkonferenz zur Verfügung stehen und auf der Webseite des Unternehmens für weitere 30 Tage zugänglich sein.

Über BioNTech

Biopharmaceutical New Technologies (BioNTech) ist ein globales innovatives Immuntherapie-Unternehmen, das bei der Entwicklung von Therapien gegen Krebs und andere schwere Erkrankungen Pionierarbeit leistet. Das Unternehmen kombiniert eine Vielzahl an modernen therapeutischen Plattformen und Bioinformatik-Tools, um die Entwicklung innovativer Biopharmazeutika rasch voranzutreiben. Das diversifizierte Portfolio an onkologischen Produktkandidaten umfasst mRNA-Krebsimmuntherapien, innovative Immunmodulatoren und Präzisionstherapien, wie Antikörper-Wirkstoff-Konjugate und innovative chimäre Antigenrezeptoren (CAR)-T-Zelltherapien und zielt darauf ab, das gesamte Spektrum an Krebserkrankungen abzudecken. Auf Basis ihrer umfassenden Expertise bei der Entwicklung von mRNA-Therapien und -Impfstoffen und unternehmenseigener Herstellungskapazitäten erforscht und entwickelt BioNTech neben ihrer diversifizierten Onkologie-Pipeline gemeinsam mit Kollaborationspartnern verschiedene mRNA-Impfstoffkandidaten für eine Reihe von Infektionskrankheiten. BioNTech arbeitet Seite an Seite mit

weltweit renommierten und spezialisierten Kollaborationspartnern aus der pharmazeutischen Industrie, darunter Duality Biologics, Fosun Pharma, Genentech (ein Unternehmen der Roche Gruppe), Genevant, Genmab, MediLink, OncoC4, Pfizer und Regeneron.

Weitere Information finden Sie unter: www.BioNTech.de.

Zukunftsgerichtete Aussagen von BioNTech

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen im Rahmen des angepassten Private Securities Litigation Reform Act von 1995, einschließlich, aber nicht begrenzt auf ausdrückliche oder implizite Aussagen bezogen auf: BioNTechs zu erwartende Umsätze und Nettogewinne/(-verluste) durch die Verkäufe von BioNTechs COVID-19-Impfstoff in Vertriebsgebieten, die in der Verantwortung von BioNTechs Kollaborationspartnern liegen, insbesondere solche Angaben, die auf vorläufigen Schätzungen von BioNTechs Partnern beruhen; die Geschwindigkeit und der Grad der Marktakzeptanz von BioNTechs COVID-19-Impfstoff und weiterer Produktkandidaten, falls diese zugelassen werden; den Annahmen hinsichtlich der zu erwartenden Veränderungen in der COVID-19-Impfstoffnachfrage, einschließlich Veränderungen der Anforderungen im Bestellverhalten und der erwarteten behördlichen Empfehlungen zur Anpassung von Impfstoffen an neue Varianten oder Sublinien; der Beginn, der Zeitplan und Fortschritt sowie die Ergebnisse und die Kosten von BioNTechs Forschungs- und Entwicklungsprogrammen, einschließlich BioNTechs laufende und zukünftige präklinische und klinische Studien, einschließlich Aussagen in Bezug auf den erwarteten Zeitpunkt des Beginns, der Rekrutierung, und des Abschlusses von klinischen Studien und damit verbundenen Vorbereitungsarbeiten, und der Verfügbarkeit von Ergebnissen sowie den Zeitpunkt und das Ergebnis von Anträgen auf behördliche Genehmigungen und Zulassungen; BioNTechs Erwartungen in Hinblick auf potenzielle zukünftige Kommerzialisierungen im Onkologie-Bereich, einschließlich der Ziele hinsichtlich Zeitpunkt und Indikationen; den angestrebten Zeitpunkt und die Anzahl zusätzlicher potenziell zulassungsrelevanter klinischer Studien, sowie das Zulassungspotenzial jeglicher klinischer Studien, die BioNTech möglicherweise initiiert; Gespräche mit Zulassungsbehörden; BioNTechs Erwartungen in Bezug auf geistiges Eigentum; die Auswirkungen von BioNTechs Kollaborations- und Lizenzvereinbarungen; die Entwicklung, Art und Durchführbarkeit nachhaltiger Lösungen für die Impfstoffproduktion und -versorgung; den Einsatz von künstlicher Intelligenz in BioNTechs präklinischen und klinischen Abläufen; BioNTechs Erwartungen in Bezug auf die Zollpolitik; und BioNTechs Schätzungen für Umsätze, Forschungs- und Entwicklungskosten, Vertriebs- und Marketingkosten sowie allgemeine Verwaltungskosten und Investitionsausgaben für den operativen Geschäftsbetrieb; BioNTechs Erwartungen bezüglich anstehender Zahlungen im Zusammenhang mit der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten; BioNTechs Erwartungen bezüglich anstehender wissenschaftlicher und anlegerbezogener Präsentationen; und BioNTechs Erwartungen bezüglich des Nettogewinns/(-verlusts). In manchen Fällen können die zukunftsgerichteten Aussagen durch Verwendung von Begriffen wie „wird“, „kann“, „sollte“, „erwartet“, „beabsichtigt“, „plant“, „zielt ab“, „antizipiert“, „glaubt“, „schätzt“, „prognostiziert“, „potenziell“, „setzt fort“ oder die negative Form dieser Begriffe oder einer anderen vergleichbaren Terminologie identifiziert werden, allerdings müssen nicht alle zukunftsgerichteten Aussagen diese Wörter enthalten.

Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung basieren auf den aktuellen Erwartungen und Überzeugungen von BioNTech hinsichtlich zukünftiger Ereignisse und sind weder Versprechen noch Garantien und sollten nicht als solche angesehen werden, da sie einer Reihe von bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, von denen viele außerhalb der Kontrolle von BioNTech liegen und die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich und gegenteilig von denen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit zum Ausdruck gebracht werden. Diese Risiken und Ungewissheiten beinhalten, sind aber nicht beschränkt auf: die Unwägbarkeiten, die mit Forschung und Entwicklung verbunden sind, einschließlich der Fähigkeit, die erwarteten klinischen Endpunkte, die Termine für Beginn und/oder Abschluss klinischer Studien, voraussichtliche Fristen für die Veröffentlichung von Daten, die Termine für die Einreichung bei den Behörden, die Termine für behördliche Zulassungen und/oder die Termine für Markteinführung zu erreichen, sowie die Risiken im Zusammenhang mit präklinischen und klinischen Daten, einschließlich der in dieser Pressemitteilung veröffentlichten Daten und einschließlich der Möglichkeit für das Auftreten ungünstiger neuer präklinischer, klinischer oder sicherheitsrelevanter Daten und weitere Analysen vorhandener präklinischer, klinischer oder sicherheitsrelevanter Daten; die Art der klinischen Daten, die einer ständigen Überprüfung durch Peer-Review, einer behördlichen Prüfung und einer Marktinterpretation unterliegen; BioNTechs Preis- und Kostenübernahmeverhandlungen für den COVID-19-Impfstoff des Unternehmens mit staatlichen Stellen, privaten Krankenversicherungen und anderen Kostenträgern; die künftige kommerzielle Nachfrage und der medizinische Bedarf an Erst- oder Auffrischungsdosen mit einem COVID-19-Impfstoff; die Auswirkungen von Zöllen und Eskalationen in der Handelspolitik; der Wettbewerb durch andere COVID-19-Impfstoffe oder bezogen auf BioNTechs weitere Produktkandidaten, einschließlich solcher mit anderen Wirkmechanismen und anderen Herstellungs- und Vertriebsbedingungen, unter anderem auf der Grundlage von Wirksamkeit, Kosten, Lager- und Lieferbedingungen, die Breite der zugelassenen Anwendung, Nebenwirkungsprofil und Beständigkeit der Immunantwort; den Zeitpunkt und BioNTechs Fähigkeit, behördliche Zulassungen für Produktkandidaten zu erhalten und aufrechtzuerhalten; die Fähigkeit von BioNTechs COVID-19-Impfstoffen, COVID-19 zu verhindern, das von aufkommenden Virusvarianten verursacht wird; die Fähigkeit von BioNTech und ihren Vertragspartnern, die notwendigen Energieressourcen zu verwalten und zu beschaffen; BioNTechs Fähigkeit, Forschungsmöglichkeiten zu erkennen und Prüfpräparate zu identifizieren und zu entwickeln; die Fähigkeit und Bereitschaft von BioNTechs Kollaborationspartnern, die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Bezug auf BioNTechs Produktkandidaten und Prüfpräparate fortzusetzen; die Auswirkungen von COVID-19 auf Entwicklungsprogramme, Lieferketten, Kollaborationspartner und die finanzielle Leistungsfähigkeit von BioNTech; unvorhergesehene Sicherheitsbelange und potenzielle Ansprüche, die angeblich durch den Einsatz von durch BioNTech entwickelte oder hergestellte Produkte und Produktkandidaten auftreten; die Fähigkeit BioNTechs und die von BioNTechs Kollaborationspartnern, BioNTechs COVID-19-Impfstoff zu kommerzialisieren und zu vermarkten und, falls sie zugelassen werden, BioNTechs Produktkandidaten; BioNTechs Fähigkeit, die Entwicklung und damit verbundene Kosten des Unternehmens zu steuern; regulatorische und politische Entwicklungen in den USA und anderen Ländern; die Fähigkeit, BioNTechs Produktionskapazitäten effektiv zu skalieren und BioNTechs Produkte und Produktkandidaten herzustellen; Risiken in Bezug auf das globale Finanzsystem und die Märkte; und andere Faktoren, die BioNTech derzeit nicht bekannt sind.

Den Leserinnen und Lesern wird empfohlen, die Risiken und Unsicherheiten unter „Risk Factors“ in BioNTechs Bericht (Form 6-K) für das am 31. März 2025 endende Quartal und in den darauffolgend bei der SEC eingereichten Dokumenten zu lesen. Sie sind auf der Website der SEC unter www.sec.gov verfügbar. Diese zukunftsgerichteten Aussagen gelten nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung. Außerhalb rechtlicher Verpflichtungen übernimmt BioNTech keinerlei Verpflichtung, solche in die Zukunft gerichteten Aussagen nach dem Datum dieser Pressemitteilung zu aktualisieren, um sie an die tatsächlichen Ergebnisse oder Änderungen der Erwartungen anzupassen.

Hinweis: Dies ist eine Übersetzung der englischsprachigen Pressemitteilung. Im Falle von Abweichungen zwischen der deutschen und der englischen Version hat ausschließlich die englische Fassung Gültigkeit.

KONTAKTE

Investorenanfragen

Michael Horowicz

Mediananfragen

Jasmina Alatovic

Media@biontech.de

Zielstrukturen im Überblick

Anti-PD-(L)1	Anti-programmed cell death protein (death-ligand) 1
PD-L1	Programmed death-ligand 1
TROP2	Trophoblasten-Zelloberflächen-Antigen 2
VEGF-A	Vaskulärer endothelialer Wachstumsfaktor A

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Zwischenperiode

	Drei Monate zum 31. März	
	2025	2024
<i>(in Millionen €, bis auf Ergebnis pro Aktie)</i>	<i>(ungeprüft)</i>	<i>(ungeprüft)</i>
Umsatzerlöse	182,8	187,6
Umsatzkosten	(83,8)	(59,1)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(525,6)	(507,5)
Vertriebs- und Marketingkosten	(13,7)	(15,6)
Allgemeine Verwaltungskosten	(106,9)	(117,0)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(48,5)	(23,9)
Sonstige betriebliche Erträge	61,6	28,3
Betriebsergebnis	(534,1)	(507,2)
Finanzerträge	122,6	180,1
Finanzaufwendungen	(33,9)	(4,7)
Verlust vor Steuern	(445,4)	(331,8)
Ertragsteuern	29,6	16,7
Nettoverlust	(415,8)	(315,1)
Ergebnis pro Aktie		
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis pro Aktie	(1,73)	(1,31)

Verkürzte Konzern-Bilanz der Zwischenperiode

	31. März 2025	31. Dezember 2024
<i>(in Millionen €)</i>	<i>(ungeprüft)</i>	
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	375,9	380,6
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.511,2	790,4
Sachanlagen	1.026,1	935,3
Nutzungsrechte	241,9	248,1
Vertragsvermögenswerte	7,9	9,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.285,8	1.254,0
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	22,6	26,3
Latente Steueransprüche	85,5	81,7
Summe langfristige Vermögenswerte	5.556,9	3.726,2
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	254,4	283,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	956,5	1.463,9
Vertragsvermögenswerte	10,0	10,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.924,9	7.021,7
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	234,3	212,7

Ertragsteueranspruch	60,5	50,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.184,9	9.761,9
Summe kurzfristige Vermögenswerte	15.625,5	18.803,5
Bilanzsumme	21.182,4	22.529,7
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	248,6	248,6
Kapitalrücklagen	1.447,4	1.398,6
Eigene Anteile	(8,2)	(8,6)
Gewinnrücklagen	18.682,2	19.098,0
Sonstige Rücklagen	(1.443,4)	(1.325,5)
Summe Eigenkapital	18.926,6	19.411,1
Langfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten und Darlehen	237,5	214,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	150,9	46,9
Rückstellungen	20,8	20,9
Vertragsverbindlichkeiten	182,9	183,0
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	85,1	87,5
Latente Steuerschulden	44,1	42,4
Summe langfristige Schulden	721,3	595,4
Kurzfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten und Darlehen	55,5	39,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	443,8	426,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	443,4	1.443,4
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5,4	4,5
Rückstellungen	121,9	144,8
Vertragsverbindlichkeiten	294,5	294,9
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	170,0	169,4
Summe kurzfristige Schulden	1.534,5	2.523,2
Summe Schulden	2.255,8	3.118,6
Bilanzsumme	21.182,4	22.529,7

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung der Zwischenperiode

<i>(in Millionen €)</i>	Drei Monate zum 31. März	
	2025 <i>(ungeprüft)</i>	2024 <i>(ungeprüft)</i>
Betriebliche Tätigkeit		
Nettoverlust	(415,8)	(315,1)
Ertragsteuern	(29,6)	(16,7)
Verlust vor Steuern	(445,4)	(331,8)
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf die Netto-Cashflows:		
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	42,8	38,3
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	22,1	16,3
Fremdwährungsdifferenzen, netto	48,3	(28,7)
(Gewinn) / Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	(0,1)	—
Finanzerträge ohne Fremdwährungsdifferenzen	(122,6)	(174,9)
Finanzaufwendungen ohne Fremdwährungsdifferenzen	7,9	4,7
Zuwendungen der öffentlichen Hand	(14,5)	(9,1)
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge / (Aufwendungen)	(14,3)	—
Nicht realisierter Nettoverlust aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten derivativen Finanzinstrumenten	(11,3)	1,7
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:		
Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen, Vertragsvermögenswerten und sonstigen Vermögenswerten	520,7	498,2

Abnahme / (Zunahme) der Vorräte	33,8	12,3
(Abnahme) / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Finanzverbindlichkeiten, sonstigen Verbindlichkeiten, Vertragsverbindlichkeiten, Rückerstattungsverbindlichkeiten und Rückstellungen	(971,0)	(288,0)
Erhaltene Zinsen	118,6	199,4
Gezahlte Zinsen	(3,1)	(3,7)
Erstattete / (Gezahlte) Ertragsteuern	(12,2)	(258,8)
Auszahlungen für anteilsbasierte Vergütung	(3,6)	(2,4)
Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand	23,2	9,2
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	(780,7)	(317,3)
Investitionstätigkeit		
Erwerb von Sachanlagen	(48,9)	(58,5)
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,5	—
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Nutzungsrechten	(569,2)	(78,4)
Erwerb von Tochterunternehmen und Geschäftsbetrieben abzüglich erworbener Zahlungsmittel	(78,5)	—
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	(2.507,7)	(4.895,1)
Erlöse aus der Fälligkeit von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	4.450,6	2.727,6
Cashflows aus der Investitionstätigkeit	1.246,8	(2.304,4)
Finanzierungstätigkeit		
Tilgung von Darlehen	(4,5)	—
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	(9,3)	(7,8)
Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	(13,8)	(7,8)
Nettozunahme / (-abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	452,3	(2.629,5)
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(16,1)	6,8
Andere bewertungsbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(13,2)	(64,4)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn der Berichtsperiode	9.761,9	11.663,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	10.184,9	8.976,6